

Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats vom 19. März 2019

Bürgerfragestunde

Der Bürger Herr B. kritisiert den Zustand der Friedhofsmauer an der Grenze zum Kirchberg, da die Steine dort herunterbrechen. Er fragt, ob man an dieser Stelle eine Sanierung geplant hat. Er hält es für vordringlich wichtig, um eine würdige Atmosphäre zu gewährleisten.

Bürgermeisterin Eßwein erklärt, dass hierfür bereits ein Angebot eingeholt und 20.000 € im Haushaltsplan eingestellt wurden. Man beginnt in diesem Jahr, die Mauer zu sanieren. Die beauftragte Firma wird dort beginnen, wo es am Notwendigsten ist.

Herr B. erkundigt sich, wie viel Geld für die neue Mauer ausgegeben wurde.

Herr Grahn erklärt, dass für die Blechabdeckung 6.000 € investiert wurden.

Bürgermeisterin Eßwein versichert, dass die Zustände der Gemeinde bewusst sind und sie daher bald in Angriff genommen werden.

Einbringung und Beschlussfassung des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung 2019

Bürgermeisterin Eßwein beschreibt in ihrer Haushaltsrede den Haushaltsplan als ein Werk, welcher viele kleine Projekte beinhaltet und gleichzeitig durch eine große Maßnahme, der Sanierung und Erweiterung der Kläranlage, dominiert wird. Zudem wird in den nächsten Jahren die Erhaltung und Modernisierung der Infrastruktur die wichtigste Aufgabe sein. Die Personalkosten steigen wie in jeder Kommune stetig weiter an, was zum einen an den Tarifsteigerungen liegt und zum anderen durch zusätzlich eingestelltes Personal in der Verwaltung.

Die größten Ausgabebereiche sind im Bereich der Kindergärten und dem Mutlantis zu finden. Sie rechtfertigt die Entscheidung zur Beendigung des kommunalbetriebenen öffentlichen Badebetriebs und verweist auf die Kosteneinsparungen in den Folgejahren. Die gesamte Haushaltsrede von Frau Eßwein wird auf der Homepage veröffentlicht.

Sie übergibt das Wort an Herrn Lange, der die Eckdaten des Haushaltsplans sowie die Haushaltssatzung ausführlich vorstellt.

Der Gemeindehaushalt 2019 hat folgende Eckwerte:

- Haushaltsvolumen: 22.638.195 €
 - davon Verwaltungshaushalt: 18.132.674 €
 - davon Vermögenshaushalt: 4.505.521 €
- Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt: 1.102.015 €
- Mindestzuführung (ordentliche Tilgung): 452.976 €
- Nettoinvestitionsrate: 649.039 €
- Neue Kreditaufnahme: 1.329.856 €
- somit Netto-Neuverschuldung: 876.880 €
- somit Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende: 1.071,88 €
- Stand der Rücklage: 347.669 €
- Mindesthöhe der Rücklage: 343.875 €

Die Fraktionsvorsitzenden geben in der Sitzung ihre Stellungnahmen zum Haushalt ab. Gemeinderätin Gaiser stellt die Haushaltsrede der SPD vor. Die SPD-Fraktion sieht seit einigen Jahren, dass die Gestaltungswünsche für die Gemeinde, den Pflichtaufgaben weichen müssen. In diesem Jahr vor allem der dringenden Erweiterung der Kläranlage sowie des sukzessiven Abbaus des Sanierungsstaus z.B. an den Schulgebäuden. Die Entscheidung zur Sanierung des ehemaligen Werkrealschulgebäudes war richtig und nun müssen die anderen Schulgebäude ebenfalls saniert werden. Zudem müssen die maroden Straßen (v.a. im Sanierungsgebiet) sowie die Friedhofsmauer angegangen werden. Die SPD-Fraktion beantragt die Aufnahme eines anonymen Grabfeldes auf dem Friedhof. Den Beschluss zur Beendigung des kommunalbetriebenen öffentlichen Badebetriebs des Mutlantis rechtfertigt GRin Gaiser als „einzig richtige Entscheidung“ und sieht über einen Förderverein die Chance eines „Bürgerbads“. Sie lobt das Engagement der Gemeinde zur

Beteiligung der Jugend über die Jugendforen und den gegründeten Jugendbeirat, wünscht sich jedoch zusätzlich den Aufbau einer freien Jugendarbeit in den kommenden Jahren.

Gemeinderat Steinhilber stellt die Haushaltsrede der Grünen vor. Auch er bezeichnet die schwierige Entscheidung in Sachen „Mutlantis“ als gut überlegte und zukunftsweisende „Vernunftentscheidung“. Er kritisiert den zunehmenden Flächenverbrauch in Deutschland und freut sich über Wohnbauprojekte, wie die nun im Kalkofen entstehende Quartiersbebauung. Ausdrücklich lobt er die Umsetzung der Ortsmitte, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Anträge stellt die Fraktion der Grünen aufgrund der finanziellen Situation nicht, sie verweisen jedoch darauf, dass ihr Antrag aus dem Vorjahr, auf dem Friedhof eine Fläche für Wiesengräber anzulegen, noch nicht umgesetzt wurde. Für die Zukunft muss die Gemeinde den Schwerpunkt auf die Erhaltung der Infrastruktur legen und nachhaltige Entscheidungen mit Weitblick treffen, die zum Teil auch mit Einschnitten für die Bürgerschaft einhergehen.

Gemeinderat Stütz stellt die Haushaltsrede der CDU vor. Trotz oder vor allem wegen der ständigen Konflikte auf Landes- und Bundesebene, muss die Kommunalpolitik mehr denn je Halt, Identität, Heimat und Zusammenhalt bieten. Er lobt die Projekte, die im vergangenen Haushaltsjahr umgesetzt wurden und verweist darauf, dass in den kommenden Jahren verstärkt auf die Erfüllung der Pflichtaufgaben Wert gelegt werden und in die Sanierung der Infrastruktur investiert werden muss. Die Reduzierung der Rücklagen auf das gesetzliche Mindestmaß sowie die steigende Pro-Kopf-Verschuldung muss als Warnung interpretiert werden. Deswegen bittet Gemeinderat Stütz darum, alle Spar-, Ertrags- und Effizienzverbesserungsmöglichkeiten auszunutzen und die Gebührenhaushalte ständig auf den Prüfstand zu stellen.

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge:

- Die Weiterführung der Sanierung der Kinderspielplätze und mind. 1 Spielplatz pro Jahr zu sanieren und erneuern
- das Radwegkonzept in der Gemeinde nicht aus den Augen verlieren und die angelegten Radweg weiterhin verkehrssicher zu halten
- ein konsequentes Überwachen der „Helikoptereltern“ vor Schulen und Kindergärten, welches immer wieder zu problematischen Situationen führt
- Die Weihnachtsbeleuchtung in der Ortsmitte zeitig zu entscheiden, damit der Lamplatz dieses Jahr eine anständige Inszenierung und Illumination erhält
- Forcieren der Weiterentwicklung eines zusätzlichen Bebauungsplanes für die Erweiterung des Gewerbegebietes. Ohne zukünftige höhere Gewerbesteuer wird die Finanzierung der Gemeindefinanzen schwer vorstellbar.
- Vorziehen der Sanierung der Blumen- und Gartenstraße und abwarten mit dem Abbruch der Gebäude Wetzgauer Straße 18 mit der Interimslösung für die Schaffung von Asylantenunterkünften

Gemeinderat Kurz stellt die Haushaltsrede der UWL vor. Er beschreibt die Gemeinde Mutlangen als eine attraktive Vorzeigegemeinde in der es sich lohnt zu wohnen, zu arbeiten und zu leben. Für die Zukunft empfiehlt er noch mehr darauf zu achten, das Wünschenswerte vom Notwendigen zu unterscheiden. Er kritisiert die ansteigende Verschuldung sowie die Entnahme aus der Rücklage betrachtet dies als ein Warnsignal. Bei den Personalkosten sieht er Potentiale die Effizienz zu steigern. Ebenfalls empfiehlt er, künftig alle finanziellen Mittel für den Abbau des Sanierungsstaus zu verwenden. Er ist mit der Verteilung der Ausgaben nicht einverstanden und wird dem Haushalt 2019 deswegen nicht zustimmen.

Beschluss:

Das Gremium beschließt bei zwei Gegenstimmen die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Mutlangen für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2018 – 2022. Die Haushaltssatzung lautet wie folgt:

§ 1

Der gemeindliche Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	22.638.195 €
davon im Verwaltungshaushalt	18.132.674 €
davon im Vermögenshaushalt	4.505.521 €.
2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Gemeindehaushalts (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	1.329.856 €
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen des Gemeindehaushalts wird festgesetzt auf	1.660.000 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird

im Gemeindehaushalt festgesetzt auf **3.000.000 €**

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeisterin Eßwein gibt Folgendes bekannt:

a) Schulanmeldungen

Die Schulanmeldungen setzen sich an den verschiedenen Schulen wie folgt zusammen:

- Hornbergschule:
 - Realschule: 47
 - Werkrealschule: 9
- Franziskus-Gymnasium: 110

b) Termine

- Bürgerehrung: Do. 21.03.2019 um 18 Uhr im Mutlanger Forum
- Kreisputzete: Sa. 23.03.2019 um 9 Uhr
- Jugendforum: Di. 26.03.2019 um 18 Uhr im Mutlanger Forum
- Gründungsversammlung Förderverein Mutlantis: Mi. 27.03.2019 um 19 Uhr
- Naturheiltage: 06.-07.04.2019, Eröffnungsveranstaltung 05.04.2019
- Die Kehrmaschine kommt am 15.-17.04.2019

Anfragen der Mitglieder des Gemeinderats

a) Friedhof

Gemeinderat Kurz erkundigt sich, wie es nach den Rodungen im Friedhof weiter geht. Bürgermeisterin Eßwein erläutert, dass evtl. Urnengräber geplant sind.

b) Abgrabungen am Distelweg

Gemeinderat Kurz merkt an, dass Abgrabungen am Lärmschutzwall am Distelweg 9 vorgenommen wurden.

c) Gemeindeeigenes Grundstück an der Haldenstraße

Gemeinderat Kurz informiert, dass ein gemeindeeigenes Grundstück an der Haldenstraße sehr verwahrlost ist.

d) LKW Stellplätze

Gemeinderätin Gaiser beklagt die Müllverschmutzungen an den LKW-Stellplätzen bei der Firma Mürdter. Sie empfiehlt, dort Sozialräume für die Fahrer zu installieren.

e) Ortsmitte

Gemeinderätin Gaiser merkt an, dass ein Geländer am Pavillon fehle.

Bürgermeisterin Eßwein antwortet, dass dies bereits beauftragt wurde und nächste Woche geliefert wird.

f) Hundekot im Gemeindegebiet

Gemeinderätin Offenloch bringt vor, dass sehr viel Hundekot auf der Straße liegen bleibt und man wieder einmal an die Bürger appellieren soll.